



Anker setzen – Demokratie leben

Ein Aktionstag für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Freitag, 13. September 2024 | 10-17 Uhr

Haus der EKD | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin

Eine Kooperation von:



Humanistische
Akademie
BERLIN-BRANDENBURG



Gefördert durch:

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



PROGRAMMABLAUF

9:30 Uhr [Check-in und Anmeldung](#)

10:00 Uhr Performative Begrüßung durch Turbo Pascal

10:10 Uhr Begrüßung durch Astrid Hackel und Hannah Schilling

10:15 Uhr Demokratie unter Spannung: Ein runder Tisch mit Christian Boeser, Ali Konyali und N.N. Moderation: Astrid Hackel

11.00 Uhr [Kaffeepause](#)

11:20 Uhr Vorstellung des Workshopprogramms

11:30 Uhr Workshopphase 1 mit Bianca Stern, Max Adam (Spielehrei) und Sarah Wenzinger

13:00 Uhr [Mittagsimbiss](#)

14:00 Uhr Workshopphase 1 mit Bianca Stern, Max Adam (Spielehrei) und Sarah Wenzinger

15:30 Uhr [Kaffeepause](#)

16:00 Uhr Interaktiver Abschluss mit Turbo Pascal, den Workshopleiter*innen und Veranstalterinnen

17:00 Uhr [Ende](#)

INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM

DEMOKRATIE UNTER SPANNUNG | IMPULSE

Demokratisch streiten | Christian Böser

Christian Böser diskutiert die These, dass Streit für Demokratie wichtig ist und warum – und wie man ‚gut‘ streitet. Zentral ist hierfür die Anerkennung von Demokratie als ein Projekt, welches von Dilemmata geprägt ist. Viele Konflikte und Streitthemen entstehen, wenn grundsätzliche Werte wie Meinungsfreiheit, Schutz von Minderheiten, in Spannung zueinander geraten. Dies zu erkennen und zu benennen, kann den Weg hin zu einer lebendigen Demokratie ebnen und Mut machen, Streit zu leben. [Dr. phil Christian Boeser ist Akademischer Oberrat in der Erwachsenen- und Weiterbildung am Lehrstuhl für Pädagogik der Universität Augsburg. Er ist Leiter des Netzwerk Politische Bildung Bayern und Mit-Initiator des Projekts Streitförderer, bei dem es um die Förderung einer demokratischen Streitkultur sowie den Umgang mit politischem Extremismus geht. 2023 ist dazu sein Buch „Streitförderer. Warum wir sie brauchen. Wie Sie einer werden. \(Ulm: Klemm + Oelschläger\)“ erschienen.](#)

Wut und Kreativität in der postmigrantischen Gesellschaft | Ali Konyali

Ali Konyali beleuchtet die Dynamiken der postmigrantischen Gesellschaft und stellt dabei die transformative Kraft von Wut und Kreativität heraus. Er möchte erläutern, wie Wut als Reaktion auf Diskriminierung und ungleiche Lebenschancen in kreative Ausdrucksformen umgewandelt werden kann, die Marginalisierten eine Stimme geben. [Ali Konyali ist Gastprofessor an der Fakultät für Bildende Kunst an der Universität der Künste in Berlin. Seine Schwerpunkte dort sind Rap, Rassismuskritik und performative Wissensproduktion. Zudem ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachgruppe „Demokratieförderung und demokratische Praxis“ am DeZIM-Institut. Er promovierte an der Erasmus Universität Rotterdam über beruflich erfolgreiche Nachkommen von Migrant*innen aus der Türkei.](#)

DEMOKRATIE & PERFORMANCE

Eva Plischke und **Angela Löer** sind Performerinnen und Mitbegründerinnen des Berliner Performancekollektivs Turbo Pascal. **Turbo Pascal** entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versammlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv partizipative Projekte mit Bürger*innen, die unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema ins Spiel bringen und konzipiert und moderiert Gesprächs- und Kommunikationsformate für Konferenzen, Tagungen und andere Veranstaltungen.

WORKSHOPS

Betzavta: Demokratie leben und gestalten | Bianca Stern

Betzavta (hebräisch für "miteinander") ist ein Bildungsprogramm aus der Demokratiepädagogik, das vom Jerusalemer ADAM-Institut für Demokratie und Frieden entwickelt wurde. Anhand praktischer Aktivitäten, die ein solidarisches Miteinander in der Gruppe üben, werden kooperative Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahrbar gemacht. Ziel der Betzavta-Methode ist es, eine demokratische Haltung und partizipatives Verhalten zu fördern. [Dipl. pol. Bianca Anna Stern M.A., Studium der Politikwissenschaft und Sozialmanagement. Lebenskundelehrerin und freiberuflich tätig als Mediatorin, systemische Supervisorin/systemische Coachin \(DGSF\) und zertifizierte Betzavta-Trainerin in der Kinder-, Jugend und Erwachsenen-bildung.](#)

Demoscape-Game | Max Adam, SPIELEHREI

Wie kann Demokratiebildung mit und für Kinder gelingen? Welches Potential haben spielebasierte Ansätze? Wie können Kinder und Jugendliche demokratisches Miteinander und Beteiligung nachhaltig erleben? Das Demoscape-Game lädt Interessierte aller Altersgruppen zum Ausprobieren ein. Der Spielentwickler Max Adam stellt seine Arbeit bei Spielehrei e.V. und die Möglichkeiten von Game-based Learning und Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche vor. Das Demoscape-Game richtet sich an Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, die sich spielerisch mit Minderheitenrechten, Entscheidungsprozessen und Beteiligung auseinandersetzen möchten. [Der SPIELEHREI e.V. ist als diverser Zusammenschluss aus Pädagog*innen, Gestalter*innen und Veranstalterinnen angetreten, das Erlebnisformat von Escape Rooms innovativ in die Bildungsarbeit zu überführen, um Kindern und Jugendlichen erfahrungsbasiert gesellschaftliche Großthemen zugänglich zu machen. Max Adam ist Vorstand der Spielehrei, Projektleiter Demokratiebildung, kreative Kinder-Events, Designer, Escape Gamer und Vater.](#)

Speculative Fiction: Neue Demokratie-Narrative | Sarah Wenzinger

Ausgehend von realen gesellschaftlichen Ereignissen fragen wir in diesem Workshop „Was wäre, wenn ...?“ und trainieren unsere utopische Imaginationskraft in neuen mutmachenden Demokratie-Narrativen. Kollektive Erzähltechniken und ein Science-Fiction-Worldbuilding werden anhand von Texten, Bildern und Collagen erprobt. Gemeinsam sollen spekulative Erzählungen demokratischer Möglichkeiten unterschiedlicher Art entstehen und geteilt werden. [Sarah Wenzinger arbeitet als Konzeptkünstlerin und Vermittlerin in Berlin. In ihrer Praxis des activist research erforscht sie künstlerische Strategien der machtkritischen Dekonstruktion gegenwärtiger und zukünftiger Handlungsfelder im Kontext von \(urbanem\) Raum, Klimakrise und Technologie. Sie hat Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch studiert und langfristige partizipatorische und pädagogische Kunstprojekte für verschiedene Kultureinrichtungen wie die Neue Nationalgalerie Berlin, das Haus der Kulturen der Welt, das Bode Museum, das Node Forum for digital Arts e.V., das Bauhaus Archiv e.V. und die Berliner Kulturagenten entwickelt.](#)